



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

Februar 2015

Authentisch sein

Das Zitat des Schweizer Reformators – es findet sich auf der Seitenwand der reformierten Kirche in Felsberg/Graubünden – wird in seiner Originalfassung noch deutlicher. Da heisst es: „Ein Christ sein heisst nicht von Christus schwätzen, sondern wandeln wie Christus gewandelt ist.“ Es geht also nicht um die Verkündigung des Glaubens, es geht nicht darum, dass wir zum Beispiel unseren Kindern von Christus erzählen, sondern es geht um das gedankenlose Reden von Christus, das sich insbesondere dadurch auszeichnet, dass unsere Worte und unser Handeln nicht übereinstimmen. Es geht um Glaubwürdigkeit, um Authentizität. Diese bleibt – so befürchte ich und so kenne ich es auch von mir – oft ein nicht ganz erreichtes Ziel. Mein Handeln bleibt immer wieder hinter meinen Worten zurück. Das schmerzt, darf aber kein Grund sein zu resignieren, sondern Ansporn, es immer wieder neu und besser zu versuchen.

**CHRIST SEIN,
das heisst nicht
reden von Christus,
sondern wandeln,
wie er gewandelt ist.**

HULDRYCH ZWINGLI

So weit, so klar, doch ich befürchte, damit beginnen erst die Schwierigkeiten. Denn: Wie ist Christus denn gewandelt? Auf diese Frage können Menschen ganz unterschiedliche Antworten finden. Der eine wird eher den Christus betonen, der sich für die Armen und Entrechteten eingesetzt hat, einem anderen ist der betende Christus wichtig, wieder ein anderer stellt die besondere Beziehung zum Vater oder seinen Opfertod am Kreuz in den Vordergrund. Was mir wichtig ist, muss ich zunächst einmal selbst benennen, doch das ist kein Freifahrtschein für eine willkürliche Auswahl. Ich kann mir Christus nicht so „zimmern“, wie er meinem Lebensgefühl oder meiner Lebensplanung gerade in den „Kram passt“. Was ich glaube, muss ein Fundament haben in der Heiligen Schrift. Dort erfahre ich, wie Christus gewandelt ist. Manches ist vielleicht nicht so eindeutig, wie ich es mir wünsche. Dann suche ich das Gespräch mit anderen Christen und bitte Gott im Gebet um Hilfe. *S. Schmitzhausen*

Kolumne



Edith Maurer-König, Unterlangenegg

Über mi Garte

Für no öppis vom Garte z'schriibe, isch vilech dr Winter nid dr richtig Momänt, aber ig tue's jetze glych: I bi schliesslech am liebschte no im Garte, nid z'letscht, wöu me dert cha kreativ wärche, u ne eso cha gschtaute, wien es eim am beschte gfaut. U de git es da no es schöns Liedli, wo grad jetze im Winter guet derzue passt:

*In meines Vaters Garten
da war's noch gestern grün
da sah ich noch so mancherlei,
so schöne Blumen büb'n.*

*Doch heut' ist alles anders,
doch heut' ist alles tot.
Wo seid ihr hin ihr Blümelein,
ihr Blümlein gelb und rot?*

*Ach, liebes Kind, wir schlafen,
nach Gottes Willen hier,
bis Er uns seinen Frühling schickt,
und dann erwachen wir.*

Vilech kenn ja öpper die schöni Melodie vo däm echli tiefsinnige Liedli. Es mahnet mi z.B. a Tulpe: Wie die doch im Summer vor Wermi u vo dr Sunne Chraft ufnäh, für immer grösseri u schtercheri Zibele z'biude, wo de innächschte Jahrum schön Blueme gäh.

U wie isch es de bi de Tomate, we's e guete Ertrag söu gäh? Da muess de scho e Gärtner derhinger, für die vile Bäbetriebe flissig wägzzumel! So isch dr Garte i män gem es Bischpü für üs - vom liide Gjätt gar nid z'redel!

U de seit üs dr Garte: «Chömid flissig zu mir ine u liblid dranne mit schaffe.»

I ha früecher scho gäng däicht:

*e schöne Garte
isch immer üsi Visite-Chartel!*

... ömu, we mir no jung sy u Chraft gnue hei derfür ...

Gottesdienste

- So 1. 2. 9:30 **Gottesdienst zum Kirchensonntag** zum Thema: «Die Kirche zum Klingen bringen» Es wirken mit: **Männerchor Innereriz, Jodlerklub Losenegg, Ländlerkapelle Honegg, Alphorn-Trio**, ... anschliessend Apéro für alle im Kirchgemeindehaus.
- So 8. 2. 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Thomas Burri
- So 15. 2. 9:30 **Gottesdienst** und Taufe mit Pfr. Thomas Burri
- So 22. 2. 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter Pfr. Peter Frey, Konolfingen
- So 1. 3. 9:30 **Fürbitte-Gottesdienst** und Abendmahl mit Pfr. Thomas Burri
- Fr 6. 3. 20:00 **Weltgebetstags-Feier** Frauen aus unserer Kirchgemeinde haben die Liturgie aus Bahamas für uns vorbereitet. Musikalische Umrahmung durch einen kleinen Chor.
- So 8. 3. 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Thomas Burri

KUW - Termine

2. Klasse

Sa 8. Feb. 9:00 - 11:30 3. Block *im KG-Haus*

7. Klasse **Achtung: neue Termine !!!**

Mi 25. Feb.	13:30 - 16:00	1. Block	<i>im KG-Haus</i>
Mi 4. März	13:30 - 16:00	2. Block	<i>im KG-Haus</i>
Di 10. März	20:00	Elternabend	<i>im KG-Haus</i>
Mi 18. März	13:30 - 16:00	3. Block	<i>im KG-Haus</i>
So 22. März	20:00	KUW-Abend-Gottesdienst	

9. Klasse

Do 12. Feb.	15:30 - 17:00	<i>im KG-Haus</i>
Do 26. Feb.	15:30 - 17:00	<i>im KG-Haus</i>
Do 5. März	15:30 - 17:00	<i>im KG-Haus</i>

Infolge Sprachtausch der 7. Klasse mussten wir die Daten verschieben. Wir bitten um Verständnis.

weitere Anlässe ...

Kirchensonntag

Kirche Schwarzenegg

Sonntag 1. Feb. 9:30 Uhr

«Die Kirche zum Klingen bringen»

So lautet das Thema des diesjährigen Kirchensonntags. Verpassen Sie diesen einmaligen Sonntag nicht und lassen Sie sich überraschen von ganz unterschiedlichen Klängen in unserer Kirche. mit Beiträgen von:

Männerchor Innereriz
Jodlerklub Losenegg
Marianne Wytttenbach (Orgel)
Glockner

Ländlerkapelle Honegg
Alphorn-Trio
Paul Kropf (Trompete)

Nach dem Gottesdienst sind alle zusammen eingeladen zu einem Apéro im Kirchgemeindehaus.

der Kirchgemeinderat Schwarzenegg

weitere Anlässe ...

Männerapéro

Rest. Kreuzweg **Freitag 30. Jan. 20:00**

„Mann“ – Erkenne dich selbst und was dir geschenkt ist

Wer bin ich? Was bin ich? Wie bin ich? Lebensbericht eines von Grund auf erneuerten Mannes. **Richard Gassler** (Jg. 1945) Ehemaliger Leistungssportler, Sport-Mentor (SRS), Unternehmer.

Musikalische Umrahmung: Musikergruppe aus EGW und Kirchgemeinde.

Chinderznacht **KiJa 1-3**

KG-Haus **Freitag 30. Jan. 18:00**

Für Kinder der 1. Bis 3. Klasse im Kirchgemeindehaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Schneepousch **KiJa 7+**

Freitag 6. Feb. 18:00

Vollmondschlitteln am Niederhorn für Schüler & Jugendliche ab 7. Klasse.

Anmeldung bis **2. Februar**.

(weitere Infos siehe Inserat nächste Seite)

Senioren Singen

KG-Haus **Montag 9. Feb. 13:30**

Wir treffen uns zum gemütlichen Singen. Neue Sängerinnen und vor allem auch **Sänger** sind jederzeit gerne willkommen!

Bibel-Höck

KG-Haus **Mittwoch 11. Feb. 20:00**

Wir lesen gemeinsam das Evangelium nach Johannes und teilen miteinander Eindrücke und Erkenntnisse aus dieser Lektüre.

Senioren Spielnachmittag

KG-Haus **Montag 23. Feb. 13:30**

Wir treffen uns zum gemeinsamen Spielen. Eingeladen sind Spieler von Jung bis Alt.

Fusspflege

KG-Haus **Dienstag 3. Feb.**

Mit Doris Scheidegger-Küenzi. Termine nach telefonischer Anmeldung bei Sonja Dähler-Aerni:

Tel: 033 453 26 76 oder **079 547 82 11**
die Frauenvereine im Kirchgemeindegebiet

Vollmondschlitteln am Niederhorn

- Wann:** Freitag 6. Februar
Start: 18.00 KGH Schwarzenegg oder 18.15 Thun
Rückkehr: ca. 22.30
Mitnehmen: Gute Schuhe, warme Kleider, evt. Helm, Stirnlampe!!!
Kosten: 10.- Schüler, 15.- Lehrlinge, Mindestalter 7.Kl
Anmelden: bis 2. Feb. bei N. Zurbrügg 079 387 4515



Land, Land, Land höre des HERREN Wort

Ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt. Römer 1,16

Die „Schamgrenzen“ sind in unserer Gesellschaft in den letzten Jahren rapide gesunken. Was Menschen heute in Talkshows, Dokusoaps oder im Internet in Wort und Bild von sich preisgeben, war vor zwanzig Jahren noch undenkbar. Allzu oft schaden sich die Betroffenen durch ihre Freizügigkeit selbst. Nur für einen Bereich gilt diese Offenherzigkeit nicht – für den Glauben und die Religion. Im Gegenteil.

Die Tendenzen, alles Religiöse aus der öffentlichen Wahrnehmung zu verdrängen, nehmen beständig zu. Mit Folgen bis ins Private. Am Arbeitsplatz oder im Freundeskreis den Glauben an das Evangelium zu bekennen, fällt vielen heute schwer. Die Gründe dafür sind vielfältig: Die Scheu, sich zu etwas zu bekennen, das nicht beweisbar ist – in der heutigen Zeit eine verständliche, aber unnötige Scheu. Oder wird der Glaube im eigenen Leben nicht als Kraft erfahren, die rettet? – das wäre schade.

Denn ich kann mich zum Evangelium bekennen, auch mit meinen Fragen

Amtshandlungen

Beerdigungen

12. 12. Marie Krebs-Saurer, 1918
Hinterzäunen, Unterlangenegg
20. 12. Anna Siegenthaler-Ramseier
1925, Allmend, Schwarzenegg

* * * * *

Im Jahr 2014 fanden in der Kirche Schwarzenegg statt:

24 Taufen

- 12 Mädchen
12 Knaben

21 Konfirmationen

- 15 Mädchen
6 Knaben

10 Trauungen

- 12 evang. ref. Trauungen
(1 freikirchliche Trauungen)

20 Beerdigungen

- 10 Frauen
10 Männer
Durchschnittsalter: 79 jährig

Hilfe für andere

Im Dezember wurden folgende Kollekten gesammelt:

Synodalrat: Weihnachtskollekte	780.-
Missionshilfswerke Schw'egg	114.-
Contact Netz Thun	109.-
Spitex	533.-
Pfarramtl. Hilfskasse	533.-
HMK Hilfe für Mensch & Kind	128.-
Frauenverein Unterlangenegg	775.-

Herzlichen Dank!

und Zweifeln. Vielleicht nicht so öffentlich wie manchmal an bestimmten Plakatwänden, doch das muss auch nicht sein. Mein Bekenntnis darf leiser sein, zurückhaltender, vielleicht gewinnt es gerade dadurch die Kraft, andere zu überzeugen. Nur schämen darf ich mich meines Glaubens nicht; empfinde ich Scham muss ich mich ernsthaft fragen, warum. Und ich brauche mich auch nicht zu schämen, mich gehalten und geborgen zu wissen, geliebt und angenommen zu sein. Im Gegenteil: Ich darf mich freuen, gerettet zu sein, und diese Freude darf ich zeigen, sie darf ansteckend sein. P. Kane

zum Abschied ...

Auf Ende Jahr hat unsere langjährige KG-Präsidentin Therese Fahrni demissioniert. Mit ihr hat sich eine sehr verdienstvolle und engagierte Frau aus der Ratstätigkeit verabschiedet.

Therese wurde 2002 in den Kirchgemeinderat gewählt und musste 2006 das Präsidium vom verstorbenen Walter Wyttenbach übernehmen. Therese hat sich während ihrer Rats- und Präsidialzeit sehr für unsere Kirchgemeinde eingesetzt. In ihre Präsidenschaft fielen die Renovation von Kirche und Kirchgemeindehaus, bei deren Bauarbeiten sie viele zusätzliche, wertvolle Zeit eingesetzt hat. Doch nicht nur bei baulichen Massnahmen, sondern - und vor allem auch bei der Arbeit mit Menschen und insbesondere mit Kindern hat Therese sehr viel Kraft und Zeit investiert.

Der Kirchgemeinderat möchte Therese Fahrni für ihren wertvollen und tatkräftigen Einsatz zugunsten der Kirche und der Gemeinde herzlich danken. Sie wird dem Rat und der Kirchgemeinde als „Chiuche-Mueter“ in bester Erinnerung bleiben! Vergelt's Gott, liebi Therese!



Hans Peter Moser wurde 2006 in die Kommission für Oekumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit - kurz: OeME - gewählt. Dieser Kommission ist er auch während acht Jahren als Präsident und Kassier vorgestanden.

Mit seiner umsichtigen Arbeitsweise, seinen ausserordentlichen Kenntnissen in Entwicklungsländern, sowie seinen vielen persönlichen Kontakten und Beziehungen mit Direktinvolvierten hat Hans Peter grosse Verdienste für diese Kommission geleistet. Es war ihm stets ein wichtiges Anliegen, mit den Menschen vor Ort, das heisst: mit Missionsverantwortlichen und Delegierten von Missionshilfswerken in persönlichem und direktem Kontakt zu stehen. So z.B. mit Elisabeth Dauwalder und Greti Oesch, aber noch mit vielen anderen mehr, welche sich in den Dienst von Mission und Entwicklungszusammenarbeit gestellt hatten. Nicht zuletzt freute er sich an der Tätigkeit seiner Tochter und deren Familie (Annekäthi und Thomas Büchi) in Ecuador.

Wir danken Hans Peter im Namen von Kirchgemeinde und Kirchgemeinderat, insbesondere aber auch im Namen der Missionshilfswerke Schwarzenegg recht herzlich für seinen wertvollen Einsatz.

Heinz Jaun

... und aus dem Rat

Der neu zusammengesetzte KG-Rat befasste sich an seiner Retraite eingehend mit der Besetzung der einzelnen Ressorts und deren Stellvertretung. In diesem Zusammenhang wählte er Trudi Kropf einstimmig zur Vize-Präsidentin. Wir wünschen Trudi zur Wahl alles Gute und danken ihr bestens für ihre Bereitschaft, dieses verantwortungsvolle Amt zu übernehmen.

Ich habe anlässlich dieser Sitzung auch meine Vorstellungen bezüglich meiner Präsidenschaft sowie der Arbeitsweise von Rat und Sekretariat vorgestellt. Ich möchte die einzelnen Ressorts noch mehr stärken und den Ressortverantwortlichen noch mehr Eigenverantwortung übertragen.



Zum Abschluss der Sitzung gönnte sich der Rat ein feines Mittagessen im Restaurant Linden im Eriz.

der Präsident, Heinz Jaun

Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri
Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg
Tel: 033 453 0150
Mobile: 079 754 4851
E-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsidentin der Kirchgemeinde:

Therese Fahrni
Weggut, 3614 Unterlangenegg
Tel: 033 453 2473
E-Mail: tk.fahrni@gmx.net

Redaktion:

Therese Fahrni, Nadine Zurbrügg,
Thomas Burri

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch